

ASC-Slalom fällt Schlamm zum Opfer

Sportkommissar bricht Rennen wegen Regens ab

Sulzbach-Rosenberg/Aschach. (gfr) Auch der zweite Versuch für den 34. ASC-Auto-Cross-Slalom fiel im wahrsten Sinne des Wortes dem Regen zum Opfer, denn der Acker bei Aschach, rutschig wie Schmierseife, war nicht mehr zu befahren. Bis zur Klasse 4 der Serientourenwagen hielt das Wetter durch, aber dann trieb

heftiger Schnürl-Regen die ASC-Funktionäre und Fahrer dicht zusammengedrängt unter Planen und in Zelte. Ein kurzer Augenschein danach auf dem Parcours, und DAM-Sportkommissar Stefan Kratzer entschied: „Die Fortsetzung des Auto-Cross-Slaloms ist zu gefährlich, wir brechen ab.“



Selbst hartgesottene Auto-Crosser wie Albert Greß (links) und Reinhold Reger (rechts), auch Fahrleiter Manfred Scharnagel (Zweiter von links) halten die Entscheidung des Sportkommissars Stefan Kratzer (Zweiter von rechts) für absolut richtig.

Bild: gfr